

Ungesicherte mobile Kommunikation ist potenzieller Identitätsdiebstahl

Zu dieser zugespitzten Aussage lassen sich die Äußerungen von Özgür Koyun, Leiter Marketing & Business Development von Kobil Systems während der Podiumsdiskussion IT meets Press vor rund 25 Journalisten der Münchner Fach- und Wirtschaftspresse verdichten.

Auf der Veranstaltung „IT meets Press“ am 24. Juli plädierte Koyun dafür, jede Transaktion auf einem mobilen Endgerät so zu schützen, dass beide Kommunikationspartner ihre „verbindliche Echtheit“ nachweisen können. Das diene nicht nur der Transaktionssicherheit, sondern auch dem so dringend notwendig Schutz der digitalen Identitäten. Schließlich bestehe „jede Kommunikation auf einem mobilen Endgerät auch aus der Identität des Benutzers, die Kriminelle auszuspähen versuchen.“ Sicherungsmaßnahmen, die nicht gleichermaßen Identität, Kommunikation und Applikationen auf mobilen Endgeräten gegen Transaktionsbetrug und Identitätsdiebstahl absicherten, greifen laut Koyun zu kurz.

Koyuns Kernaussage während der Podiumsdiskussion, auf der IT-Analysten, Anwender und IT-Anbieter über die Herausforderungen des Mobile Enterprise diskutierten, lautete: Mit der rasant zunehmenden Digitalisierung steigen die Sicherheitsrisiken gerade beim Datenaustausch über mobile Endgeräte. Um vor allem personenbezogene Daten, digitale Identitäten und Transaktionen ausreichend abzusichern, braucht es Systeme, die für Endanwender einfach und sicher zu bedienen sind. Für die Unternehmen, die diese Systeme einsetzen, ist darüber hinaus wichtig, dass sich die Identitäten der Nutzer zweifelsfrei über einen zweiten unabhängigen, sicheren Kommunikationskanal verifizieren sowie sich nahtlos in ihre IT-Prozesse einpassen lassen. Wenn diese sensiblen Transaktionen nicht möglichst stark abgesichert werden, geht das Vertrauen der Menschen in die digitale Wirtschaft insgesamt zurück.

Genau da setze Kobil Systems mit seinen Produkten und Services an. „Wir bringen die Sicherheit von Transaktions- und Identitätsdaten auch im mobilen Bereich auf ein höheres Niveau. Dabei legen wir größten Wert darauf, unsere Lösungen für Endkunden und Unternehmen sehr einfach einsetzbar zu halten“, erklärte Koyun. „Kobil sichert mit einer Kombination aus Onboard-Security und Serverfunktionalität jeden Prozess und jede Transaktion ab, die sich auf einem mobilen Device abspielen. Dabei achten wir darauf, dass der Benutzer tatsächlich Spaß daran hat, diese Vertrauen schaffenden Kommunikationsroutinen tatsächlich auszuführen.“



Über KOBIL Systems GmbH

Kobil Lösungen sind heute ein Standard für digitale Identität und hochsichere Datentechnologie. 1986 gegründet, ist die 120-Personen starke Kobil Gruppe, mit Hauptsitz in Worms, Pionier in den Bereichen Smartcard, Einmalpasswort, Authentifikation und Kryptologie. Kern der Kobil Philosophie ist es, durchgängiges Identitäts-, Mobile Security Management auf allen Plattformen und allen Kommunikationskanälen zu ermöglichen. Knapp die Hälfte der Kobil Mitarbeiter sind in der Entwicklung tätig, darunter führende Spezialisten für Kryptologie. Kobil wirkt bei der Entwicklung neuer Verschlüsselungsstandards entscheidend mit.

Commerzbank, DATEV, Deutscher Bundestag, Migros Bank, Société Générale, UBS, ZDF und viele andere setzen und vertrauen auf Kobil.

Kontakt:

Kobil Systems GmbH

Dr. Salim Güler

Susanne Mey M.A.

Presseabteilung Pfortenring 11

67547 Worms

Tel.: +49-6241-3004-30

Fax: +49-6241-3004-80

Email: Public-Relations@kobil.com